

**Was meinen Sie mit Zukunftsperspektive?**

Wir merken doch alle, dass sich gerade vieles verändert. Umbrüche in der Industrie, die Digitalisierung, der Klimawandel. Ich will, dass wir weiterhin Wirtschafts- und Wohlstandsregion bleiben. Das bedeutet für mich: solide bezahlte Arbeitsplätze und eine lebenswerte Natur. Unsere Unternehmen sollen vom nächsten Technologiesprung profitieren und weiter in die heimischen Standorte investieren.

**Was sollten wir privat von Ihnen wissen?**

(lacht) Oh weia! Meine Familie prägt mich, wir sind mit unserem Sohn gerne in der Natur. Ich koche gerne und wir haben gerne Gäste. Außerdem gehe ich joggen und gucke auch gerne mal – zum Verdruss meiner Frau – die Star Trek Serien.

Vielen Dank für das Interview!



Karsten Meninghaus

**CDU IM KREISTAG SPIELT ÖKOLOGIE**

**NICHT GEGEN ÖKONOMIE AUS**

**FRAKTIONSVORSITZENDER KARSTEN MEININGHAUS BERICHTET**

Mit 29 Kreistagsabgeordneten und gut 38 Prozent ist die CDU-Kreistagsfraktion auch im neuen Kreistag die mit Abstand stärkste Fraktion. Gemeinsam mit unserem Landrat Marco Voge sehen wir es als unsere Aufgabe an, den Märkischen Kreis positiv weiterzuentwickeln. Besonders wichtig ist uns hierbei der Schutz von Umwelt und Klima. Anders als unsere Mitbewerber wollen wir Ökologie und Ökonomie nicht gegeneinander ausspielen, sondern betrachten beide Seiten der Medaille und wollen die berechtigten Interessen in Einklang bringen.

Ein besonderes Augenmerk haben wir hierbei auf unsere heimischen Wälder. So wird zum Beispiel auf Antrag unserer Fraktion das Bergwaldprojekt im Kreis ausgeweitet. Hierbei geht es um den Schutz, den Erhalt und die Pflege des Waldes und der Kulturlandschaften sowie die Förderung des Verständnisses für die Zusammenhänge in der Natur, die Belange des Waldes und die Abhängigkeit des Menschen von diesen Lebensgrundlagen.

Für uns ist es wichtig, dass auch die wirtschaftlichen Aspekte in der aktuellen Umwelt- und Klimaschutzdiskussion Berücksichtigung finden und wir auch in Zukunft ein starker Wirtschaftsstandort bleiben, damit unsere Heimat auch in Zukunft liebens- und lebenswert ist.

Aktuell betrachten wir die Möglichkeiten der Produktion und des Einsatzes von Wasserstoff hier bei uns im Märkischen Kreis. Konkret haben wir eine Prüfung beantragt, inwieweit Wasserstoff in der Müllverbrennungsanlage Iserlohn hergestellt werden und zum Beispiel als Antrieb für die Busflotte der MVG oder in der Industrie verwendet werden kann. Regional, nachhaltig und ökologisch.

**IMPRESSUM**

**ViSdP:** Ralf Schwarzkopf, CDU-Stadtverband Lüdenscheid, Friedrichstraße 21, 58507 Lüdenscheid  
**Fotos:** CDU Lüdenscheid, Frauke Brenne (www.foto-brenne.de), medienstatt GmbH  
**Layout:** medienstatt GmbH, www.medienstatt.de



**Ich beantrage die Aufnahme in die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) und erkläre, dass ich keiner anderen Partei oder anderen politischen, mit der CDU konkurrierenden Gruppierung oder deren parlamentarischen Vertretung angehöre.**

Name		Vorname		Staatsangehörigkeit	
Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Ort		Geburtsdatum
Geburtsdatum	Telefonnummer		E-Mail-Adresse		

Bei den oben genannten Pflichtangaben, die zum Nachweis und der Anerkennung einer Mitgliedschaft in der CDU Deutschlands erforderlich sind, handelt es sich um besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung (politische Meinung). Diese Pflichtangaben werden gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. d) Datenschutz-Grundverordnung auf der Grundlage geeigneter Garantien durch die CDU Deutschlands im Rahmen ihrer rechtmäßigen Tätigkeiten verarbeitet.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von der CDU Deutschlands, den Gliederungen und Sonderorganisationen der CDU sowie der Konrad-Adenauer-Stiftung für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial - auch per E-Mail - genutzt werden. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

**Ich zahle einen monatlichen Mitgliedsbeitrag von:** (zur Orientierung: von 10,- Euro erhalten der Bundes- und Landesverband 2,- Euro. Im Kreisverband verbleiben 8,- Euro. Über die weiteren Zahlungsmodalitäten wird Sie der zuständige Kreisverband informieren.)

€

Ort, Datum, Unterschrift

**IM FRANKIERTEN KUVERT AN: CDU LÜDENSCHIED, FRIEDRICHSTRASSE 21, 58507 LÜDENSCHIED**



Seite 1  
Vorstellung  
Florian Müller

Seite 2-3  
Interview CDU-  
Fraktion Lüdenscheid

Seite 4  
Engagiere Dich für  
Lüdenscheid

- AN ALLE HAUSHALTE -

**LÜDENSCHIEDER**

Das Magazin der CDU Lüdenscheid

**Ausgabe Sommer**

**2021**



**Florian Müller**  
Bundestagskandidat für den südlichen Märkischen Kreis

**HEIMATVERBUNDENER FAMILIENVATER**

Am 27. März hat die CDU auf der Freilichtbühne in Leninstadt-Elspe entschieden, dass Florian Müller aus Drolshagen neuer Bundestagskandidat für den südlichen Märkischen Kreis werden soll. Im Gespräch mit dem Lüdenscheider stellt sich der 33-jährige Familienvater vor.

**Herr Müller, nach der Kanzlerkandidatenkür ist die Union zerstritten. Wer hat denn jetzt noch Lust auf Politik?**

Ja, das hätte besser laufen können. Aber es ging um das wichtigste politische Amt in Deutschland. Wir machen unseren Wählerinnen und Wählern bei der Bundestagswahl ein personelles und ein inhaltliches Angebot. An den Inhalten arbeiten wir jetzt, damit klar ist, wofür wir als Union stehen: für ein Modernisierungsjahrzehnt und dafür, dass das Sauerland Wirtschafts- und Wohlstandsregion bleibt.

**Was machen Sie beruflich?**

Ich habe Arbeitsmarkt- und Personalmanagement studiert und über sechs Jahre für die Arbeitsagentur gearbeitet, u. a. als Pressesprecher. Danach habe ich das Büro des Bundestagsabgeordneten Dr. Matthias Heider in Berlin geleitet. Inzwischen bin ich seit knapp eineinhalb Jahren Strategiereferent bei der Lufthansa. Insgesamt habe ich so den Öffentlichen Dienst, den politischen Betrieb und die freie Wirtschaft kennengelernt.

**Warum wollen Sie nach Berlin?**

In der Kommunalpolitik habe ich gemerkt, wie wichtig für die Arbeit vor Ort die Rahmenbedingungen sind, die in Düseldorf oder in Berlin gesetzt werden. Ich will gute Rahmenbedingungen für das Sauerland mitgestalten. Ich will, dass wir weiterhin eine Zukunftsperspektive haben.

Fortsetzung Seite 4 (letzte Seite)

**EDITORIAL**

**Liebe Lüdenscheiderinnen, liebe Lüdenscheider!**

Stellen Sie sich vor, Sie stehen vor einer wichtigen Operation und haben nun die Wahl zwischen dem erfahrenen Chefarzt oder der jungen, frischen Praktikantin. Für wen würden Sie sich entscheiden? Vermutlich würde Ihre Wahl auf den Chefarzt fallen. Wenn es um das eigene Wohlbefinden geht, würden wir wohl alle auf Erfahrung, Wissen und Verlässlichkeit setzen. Warum nur sollte es in der Politik anders sein?

Viele Medien haben offensichtlich für die Politik eine andere Wahl getroffen: Die quirlige Annalena wird auf den Titelseiten aller Hochglanzmagazine bereits zur Heiligen der Nation ausgerufen. Ohne Berufs- und Regierungserfahrung soll sie bestimmt sein, auf der höchsten politischen Bühne der Bundesrepublik, nein der ganzen Welt sogar, Verantwortung zu übernehmen. Ihre Unbekümmertheit, die putzigen Wissenslücken – bei ihr ist eben alles charmant und erfrischend neu. Unser CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet wird dagegen immer als grantiger alter Mann dargestellt. Für die Rechten ist er immer noch der „Türken-Armin“, für die Linken der „lasche“ Rheinländer. Kennen Sie eigentlich die Fakten?



RALF SCHWARZKOPF  
MIT ARMIN LASCHET

Armin Laschet hat nach seinem Abitur Jura studiert und mit dem ersten Staatsexamen erfolgreich abgeschlossen. Danach arbeitete er einige Jahre als Journalist, war jüngster Ratsherr in Aachen, bevor er 1994 direkt in den Bundestag gewählt wurde. 1999 konnte er das Mandat für das Europaparlament erringen. 2005 wurde er NRW-Landesminister für Generationen, Familie, Frauen und Integration. 2010 gewann er sein Landtagsmandat, 2012 wurde er Vorsitzender der CDU in Nordrhein-Westfalen, 2013 Fraktionschef im Landtag. In einem furiosen Wahlkampf trieb er 2017 die CDU zu einem überraschenden Wahlsieg. Seitdem ist er Ministerpräsident dieses Landes. Er hat in diesem Amt sofort einen Schulfrieden geschlossen, den Ausstieg aus der Kohleenergie beschleunigt und sogar den Hambacher Forst gerettet. Mit ihm wird die Clan-Kriminalität endlich erfolgreich bekämpft und unnötige Bürokratie abgeschafft. Keiner dieser Erfolge ist ihm in den Schoß gefallen. Und seinen Lebenslauf muss er auch nicht anpassen, sowie eine andere Bewerberin für das Kanzleramt.

Er ist im positiven Sinn des Wortes ein „Stehaufmännchen“, ein „machtmenschlicher“ Charakter, der wenig von Ideologien hält, sondern viel mehr von Ergebnissen. Beim wichtigsten politischen Amt der Bundesrepublik sollten wir auf Armin Laschet als versierten Macher und Vermittler setzen. Es steht so wahnsinnig viel auf dem Spiel!



Bis die Tage,  
Ihr

**Ralf Schwarzkopf**  
Vorsitzender der CDU-Lüdenscheid



# INTERVIEW CDU-FRAKTION LÜDENSCHIED, DIE ERSTEN MONATE NACH DER WAHL

## MIT SUSANNE MEWES, CHRISTOPH WEILAND UND MERT CAN CETIN



SUSANNE MEWES

**Beruf:**

Mitarbeiterin des CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Matthias Heider

**Wahlbezirk:**

14 Oeneking / Stüttinghausen

**Ausschüsse:**

Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Verkehrsausschuss, Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

**WELCHES AKTUELLE THEMA IST DIR AKTUELL BESONDERS WICHTIG?**

**SUSANNE MEWES:** Gerade im Bau- und Verkehrsausschuss bringen wir viele praktisch sichtbare Dinge auf den Weg. Für mich persönlich besonders wichtig: die Planungen für unsere Feuer- und Rettungswache sowie die Feuerwehrrätehäuser in den einzelnen Stadtteilen. Eine gute Infrastruktur für unsere Sicherheit liegt mir enorm am Herzen. Der Feuerwehreneubau in Brügge ist das zurzeit erste sichtbare Ergebnis und die weiteren Neubauten werden in den nächsten Jahren folgen.

**FRAKTION IN CORONA ZEITEN, WIE KANN MAN SICH DAS VORSTELLEN?**

**SUSANNE MEWES:** Schwierig, aber machbar! In Zeiten hoher Inzidenzen finden die Fraktionssitzungen online statt – was bisher sehr reibungslos funktioniert. Was mir fehlt, sind die persönlichen Gespräche am Rande von Präsenzsitzungen.

**FINDEN AUSSCHÜSSE IN PRÄSENZ STATT, WIE FINDEST DU DAS?**

**SUSANNE MEWES:** Eine Vielzahl von Ausschüssen wurden bisher richtigerweise abgesagt. Zeitkritische Themen behandelt der Hauptausschuss mit, der mit einem guten Hygienekonzept weiterhin in Präsenz handlungsfähig ist. Somit bleiben keine Themen auf der Strecke.

**WAS MOTIVIERT DICH, DICH IN DER CDU UND FÜR LÜDENSCHIED EINZUSETZEN?**

**SUSANNE MEWES:** Es gibt viele Themen in Lüdenscheid, die ich mitgestalten möchte. Immer nach der Devise: „Machen, statt meckern“. Und damit ist die logische Schlussfolgerung mein politisches Engagement. In der CDU finde ich die größte Deckungsgleichheit mit meinen Wertevorstellungen und außerdem sind wirklich viele sympathische Mitstreiter in der CDU Lüdenscheid dabei.

**WIE ENTSTAND DIE AUSWAHL DEINER AUSSCHÜSSE?**

**CHRISTOPH WEILAND:** Beruflich beschäftige ich mich mit Wirtschaft, Finanzen und dem Thema „Energieeffizienz“. Für Kinder und Jugendliche engagiere ich mich, weil es ein Herzenthema ist. Wir haben beschlossen, dass eine Beratungsmöglichkeit zur Abwassermeidung geprüft und die Durchführung von Ferienmaßnahmen für Kinder durch geimpfte Betreuer mit ermöglicht wird.

**WELCHES THEMA KONNTE DIE CDU AUS DEM WAHLPROGRAMM BEREITS UMSETZEN?**

**CHRISTOPH WEILAND:** Einen Ausschuss ins Leben rufen, der sich u. a. mit der Verwaltungsmodernisierung befasst.

**WAS SIND WEITERE PUNKTE, AN DENEN WIR DIE NÄCHSTEN SECHS MONATE ARBEITEN WOLLEN?**

**CHRISTOPH WEILAND:** Das Thema „Sicherheit und Ordnung im Öffentlichen Raum“ ist uns wichtig. Daher werden wir in der nächsten Zeit intensiv über die Anzahl der Stellen im kommunalen Ordnungsdienst, die Ausstattung der Beschäftigten, Möglichkeiten zur Videoüberwachung und die spürbar bessere Beleuchtung diskutieren.

**WAS BEWEGT DICH FÜR LÜDENSCHIED?**

**CHRISTOPH WEILAND:** Aus aktuellen Erfahrungen zu lernen und heute in allen Bereichen die richtigen Entscheidungen für morgen zu treffen.



CHRISTOPH WEILAND

**Beruf:**

kaufmännischer Leiter

**Wahlbezirk:**

2 Nördliche Altstadt / Bahnhof

**Ausschüsse:**

Mitglied im Rat sowie im Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung (Vorsitz), Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Jugendhilfeausschuss

**NEU IN DER FRAKTION – WAS MACHT SPAß?**

**MERT CAN CETIN:** Zunächst einmal sind viele der neuen Eindrücke als Ratsherr und Fraktionsmitglied der größten Fraktion spannend und zeigen mir regelmäßig auf, wie viel Zeit- und Arbeitsaufwand hinter einem scheinbar „einfachen“ kommunalpolitischen Ehrenamt stecken kann. Besonders Spaß macht mir das strategische Vorbereiten von Themen, welche wir als Fraktion auf die tagespolitische Agenda bringen wollen. Hierbei sind der Austausch und auch der durchaus kontroverse Diskurs innerhalb unserer Fraktion nicht nur regelmäßig gegeben, sondern auch zwingend notwendig, um Themenkomplexe aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und einen differenziert durchdachten Standpunkt zu vertreten. Nach der Diskussion und der gemeinsamen Positionierung innerhalb unserer Fraktion folgt die strategische Planung, wie die Thematik und unser argumentativer Standpunkt bestmöglich auf die tagespolitische Agenda und in die Öffentlichkeit getragen wird. Dabei ist ein taktisch kluges Vorgehen in der Art und Weise sowie dem Timing der Kommunikation von entscheidender Bedeutung, um dem eigenen Standpunkt eine zielorientierte Wirkung zu geben. Dieser Prozess und die Erarbeitung dessen machen mir große Freude.

**WAS MÖCHTEST DU GERNE UMSETZEN?**

**MERT CAN CETIN:** Ich möchte, dass unsere Stadt am Ende dieser Legislaturperiode attraktiver für junge Menschen und junge Familien geworden ist. Dies bedeutet nicht gleichzeitig, dass mir die Anliegen der älteren Menschen in unserer Stadt gleichgültig sind, denn letztendlich ist ein erfolgreiches Zusammenleben von Jung und Alt das Kernelement einer funktionierenden Gesellschaft. Jedoch müssen wir uns jeden Tag die Frage stellen, wie wir als Stadt auch in Zukunft ein attraktiver Wohnort für junge Menschen sein können. Angefangen bei gesicherten Arbeitsplätzen, welche zukunftsorientiert und nachhaltig in Lüdenscheid und Umgebung wirtschaften und so für Wohlstand sorgen, über ein quantitativ und qualitativ hochwertiges Angebot an KiTas, Grundschulen und weiterführenden Schulen, attraktiven Gestaltungsmöglichkeiten für Freizeitbetätigungen, bis hin zu einer breiten Palette an kulturellen Angeboten, die unsere facettenreiche Stadt widerspiegelt. All das sind Themenschwerpunkte, die wir tagtäglich neu und zukunftsorientiert denken müssen und individuell sowie zusammenhängend betrachtet angehen müssen. Eine zentrale Rolle spielt hierbei der weitere Ausbau des Studienstandortes der Fachhochschule Südwestfalen: Sie bietet jungen Menschen unserer Stadt neben dem großartigen dualen Ausbildungssystem die Möglichkeit, durch die akademische Ausbildung hier vor Ort langfristig im lokalen Berufsleben unserer Umgebung Fuß zu fassen.

**WARUM SOLLTEN SICH MEHR JUNGE MENSCHEN KOMMUNAL ENGAGIEREN?**

**MERT CAN CETIN:** Warum sich mehr junge Menschen politisch engagieren sollten, zeigt der Altersdurchschnitt des Stadtrates und der meisten angehörigen Fraktionen. Hierbei steht unsere CDU Fraktion noch ganz gut da und hat vermutlich noch ein halbwegs ausgeglichenes Verhältnis von Jung und Alt. Politische Institutionen und Gremien müssen Entscheidungen für die gesamte Gesellschaft treffen und dementsprechend sollten sie in ihrer Zusammenstellung auch ein Abbild eben dieser Gesellschaft sein. Hierbei ist ein gesundes Mittelmaß meiner Meinung nach der richtige Ansatz, denn jegliche Teilbereiche unserer Gesellschaftsstrukturen sollten ausreichend repräsentiert sein. Gerade im Hinblick auf zukunftsweisende Entscheidungen, die regelmäßig im Rat und in den Ausschüssen getroffen werden, ist es wichtig, dass wir als junge Generation ausreichend gut vertreten sind, da ja unser zukünftiges Leben und unser Wohlbefinden in dieser Stadt maßgeblich von diesen Entscheidungen abhängig ist. Deshalb sollten wir jungen Menschen ein grundlegendes Interesse an politischer Partizipation und aktiver Mitgestaltung unserer Zukunft haben.



MERT CAN CETIN

**Beruf:**

Zahntechniker

**Wahlbezirk:**

16 Stadtpark/Frankenplatz

**Ausschüsse:**

Kulturausschuss, Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, Sportausschuss